

Sommris sind 4. Levin Adolph, der als Kaiserlicher Fähnrich vor Zemswar geblieben, George Earl auf Lüxensommern, Ernst Gottlob, stund anno 1728. unter dem Bareutischen Bataillon Grenadier als Fähnrich. Friedrich August, der um eben diese Zeit unter denen Hesischen Bölttern die Charge eines Lieutenanten bekleidete. Sciffert Ahnen-Tassel dexter von Arnsküdi. König Adels. Hist. Tom. I. p. 475. Anders werden die von Hausen erzählt beim Schannat. Es hat neulich nach demselben an. 1417. Berthold, und an. 1453. Friedrich von Hausen gelebet. Sigmund von Hausen hat anno 1488. sechs Hufen Landes zu Schönerstadt in Lehn bekommen. Er mag es ohne Zweifel seyn, welcher einer von denen Helftern, Ernest von Brandenstein, in denen Feindseligkeiten gegen Henneberg an. 1512. gewesen. Spangenberg Henneb. Chron. p. 251. Dessen Sohne Melchior Georg, und Balthasar, unter Christoph von Hausen Bormundschafft, an. 1515. ihm gefolget. An. 1554. haben gelebet Sigmund George, Johann und Friedrich von Hausen, genannt von Schönerstadt, Gebrüder, darunter George, ein Sohn Longini von Hausen von Schönerstadt, an. 1592. zu welcher Zeit auch Bernhard von Hausen zu Ballhausen vorhanden gewesen. Sigismund I. c. III. 9. p. 462. gedencet eines Bernhards ums Jahr 1622. An. 1607. kommen nebst Lengmo, Johannsen und Friedrichen auch vor, Philipp, und noch an. 1641. mit Valentini Melchiorn, und Georg Sigmunden. An. 1662. sind noch beweislegere nebst Hartmann Philippen am Leben gewesen, zu welcher Zeit gedachtes Lehnen an die Familie von Marschall von Aldengutern gekommen. Schannat Fuldischer Lehnshof in Elencho Valalorum p. 105. Es hat sich auch eine Familie im Fuldischen Husen im Hömberg geschrieben, aus welcher B. Burcard an. 1422. mit seinem väterlichen Gute an 2. Hufen in Bernkädier Stiftie Fulda belehnt wurde, eben wie sein Sohn, an. 1450. darauf gedachtes Gut an die von Waldenstein gekommen. Schannat I. c. p. 115. Auch lebten an. 1424. Hartmund und Hartmann Huser von Hömberg als Lehn-Leutze derer Grafen von Engenstein. Charebeler. Naslou. apud Sendenberg Select. Jur. et Hist. Tom. II. p. 421.

Hausen, eine Nieder-Sächsische Familie, deren Stamm-Haus, Haus bei Eibenburg bei Goslar. Annoth Prod. Misn. p. 515. Davon lebten Tiderius an. 1188. Bertram an. 1220. und Conrad an. 1261. Krenberg Hist. Eccl. Ganderh. Diplom. Diff. X. p. 1564. An. 1390. ist Berthold von Husen am Leben gewesen. de Ludovic Reliq. M. Sct. T. VIII. Lib. 3. p. 363. An. 1347 ist Johann de Domo zum Abte von Marienrod erwählt worden, hat aber bald abgedankt, und sein Leben im Kloster Marienfeld zugebracht. Brentius Chron. Marienrod. apud Leibniz. Script. Rer. Br. Tom. II. p. 419. Henning ward an. 1471. Bischoff zu Hildesheim, und dancete ab an. 1481. Imhof Notit. Imp. III. 11. p. 152. Chron. Episc. Hildes. ap. Leibnit. Script. Rer. Brunf. T. II. p. 803. Legatus Chron. S. Godeh. Hild. apud Leibniz. I. c. T. II. p. 418. Boto Chron. Bruniv. Pict. apud Leibniz. I. c. Tom. III. p. 414. 415. 418. Krenberg Hist. Eccles. Ganderh. Diplom. Diff. X. p. 1564. Heinicus Antiq. Goslar. p. 410. Um welche Zeit auch Hanns von Hausen, Droste zu Vnuers. Lexic. XII. Theil.

Steyerwalde, die Ritter-Güter, Einbeckhausen, Wunsdorf und Minder besessen, derselbe ist ein Groß-Vater Nicolai in Einbeckhausen, Wunsdorf und Steinlage worden. Dessen Sohn Caspar Henrich, der die väterlichen Güter besessen, ist an. 1675. als Fürstl. Braunschweigischer Rath und Ober-Hauptmann zu Winsen an der Eiche verstorben. An. 1521. hat Hermann das Schloss Windelagen bei Goslar, Pfand. Wei. e besessen. Heinicus I. c. p. 436. An. 1734. lebte Friedrich Ludwig von Hausen. Krenberg I. c. p. 1564.

Hausen, (Christian August) war den 6. Aug. an. 1663. zu Sangerhausen geboren, studirte von an. 1673. bis 1682. zu Dresden in der Kreuz-Schule, und begab sich von da auf die Universität Wittenberg, da er bis an. 1687. verblieb, und das Jahr zuvor den Magister-Titel erhielt. Folgende 2. Jahr hielt er sich bey einigen jungen Leuten als Hofmeister in dem Kloster Bergen, auf, und wurde darauf an. 1690. Diaconus zu Zschopau, und zwey Jahr hernach Prediger an der Sophien-Kirche in Dresden. An. 1694. ward er Mittags-Prediger zum heiligen Kreuz, an. 1697. Früh-Prediger, an. 1700. Freitags- an. 1705. Mittwochs-Prediger, und an. 1706. Stadt- und Amts-Prediger zu Unsrer lieben Frauen. An. 1709. ward er Vicarius des Superintendens zu Dresden, und starb den 20. Sept. an. 1733. eben an dem Sonntag, nachdem er frühe von dem Jungling zu Nein sehr erbaulich gepredigt hatte, im 70. Jahre seines Alters. Er hat geschrieben Theologiam Paracletican generalem, oder Kreuz- und Trost-Predigt in quarto. Theologiam Paracletican specialem, oder Kreuz- und Trost-Spiegel, Dresden 1706. in 4. Religions-Predigten in 4. und Gloriola Elect. Saxon. Busta, oder Ehre der verstorbenen Chur-Fürsten zu Sachsen, Dresden 17.8. in 4. Einleitung an die Liebhaber der heiligen Schrift, ein geistlich Heb. Opfer beyzutragen, zu einer Biblischen Erklärung, oder Vertiefung Bibliorum parvorum Glossatorum, Dresden 1725. in 8. Religions-Prüfung, Dresden 1724. in 4. Et stellte auch an das Eiche Pietatem Melicam sive Librum Cantionum Conprendentem Hymnos praecipuos Ecclesiae veteris Latinorum et Augustanae Confessionis addictae Germanicos prae primis in Ecclesiis Saxonicae visitatos. Dresden 1704. und Bebelii Memorabilia Historiae Ecclesiasticae continuatae usque ad an. 1730. ib. 1731. in 4. Kanste Genealog. Archiu. Th. VIII. pag. 358. seq.

Hausen, (Ernst Goett.) ist Pastor zu S. Thomas und Adelso Conistorii zu Erfurt gewesen, und an. 1721. den 24. M. y. im 82. Jahr seines Alters, und 52. seines Predigt-Amts gestorben. Grosse Jubel-Priester Hist.

Hausen-Blase, siehe Jisch-Leim Tom. IX. p. 1029.

Hausen, siehe Hausen.

Hauser von Wolfsberg, ein adeliches Geschlecht in Bayern, dessen Stamm-Reihe Bucelinus Stemmatogr. Germ. P. II. P. 3. p. 115. mit Joanne anfänget. Demselben gebat Catharina von Kapis Joannis II. dessen Gemahlin Agatha von Polheim war. Joannes III. der Sohn Joannis II. vermählte sich mit Anna von Wildenwarth, und zeugte